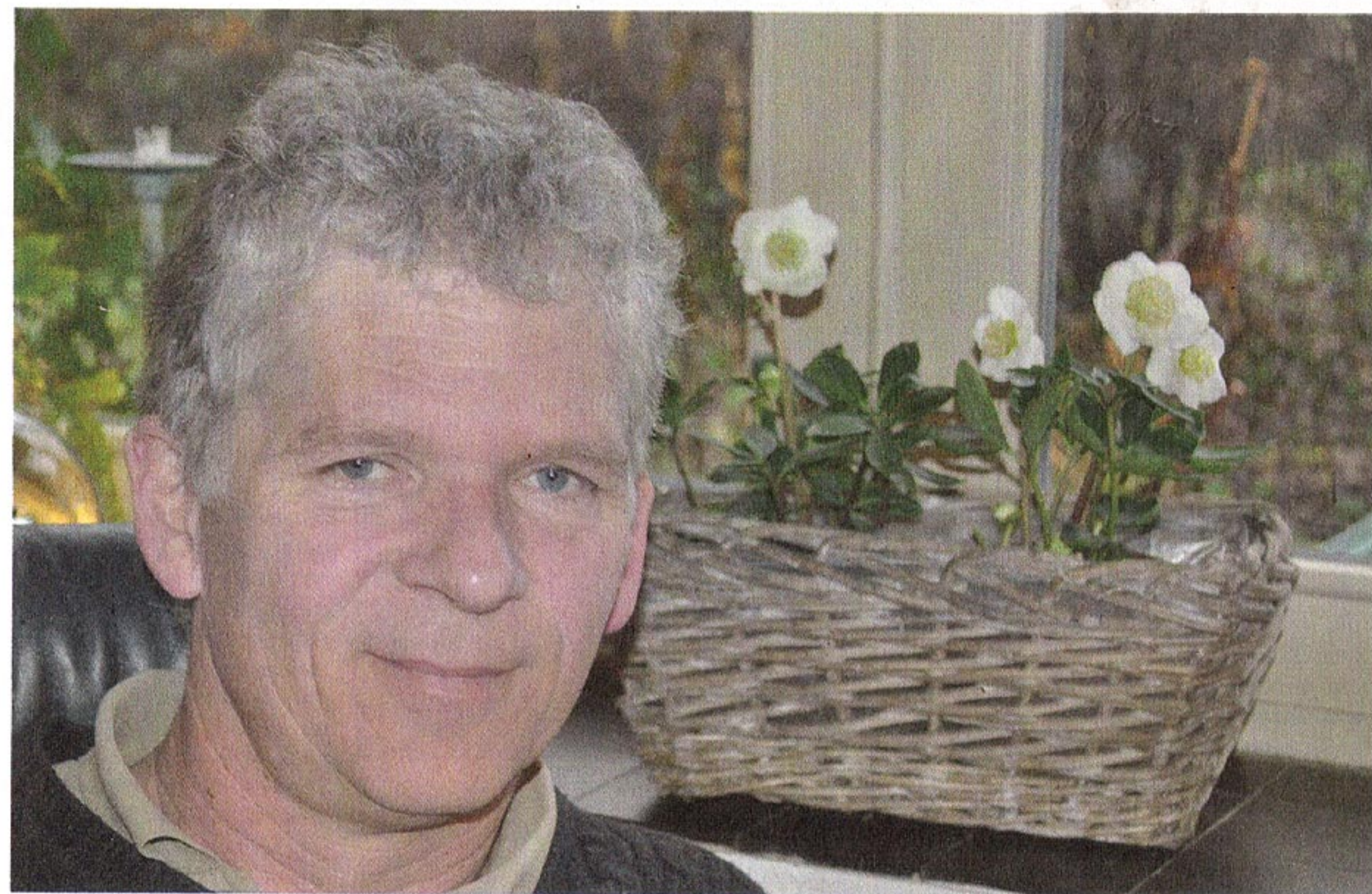


Nettetal (jb). Was macht der Gärtner im Winter? „Nichts“, sagt Hermann Gröne und schmunzelt. „Nein, wirklich, im Winter kann der Gärtner den Garten ruhen lassen, die Zeit drinnen nutzen, Gartenbücher und Fachzeitschriften lesen und vor allem planen.“ Und zu planen hat Hermann Gröne, der bekannte Gärtner und Autor aus Leuth-Busch, wahrlich genug: Neben der Gartenarbeit stehen im neuen Jahr wieder Grönes Gartenreisen an, die Tage der offenen Gartenpforte – und die Arbeit für ein neues Buch.

Hermann Gröne, der Gärtner-Guru für alle Freunde naturnaher Gärten, ist so angesehen und beliebt, weil er alle anspricht: Diejenigen, die ihren eigenen Garten gestalten ebenso wie die, die nur Platz für ein kleines Mauerbeet haben und selbst solche, die gar keinen Garten besitzen: „Es gibt viele schöne Gärten, die zugänglich sind und die sich anzuschauen lohnt“, meint Hermann Gröne.

Kürzlich erst hat er das Hochbeet auf dem neuen Generationenspielplatz in Breyell gestaltet. Mit Stauden natürlich, seiner Spezialität. In diese mehrjährigen Gewächse, die in allerlei Züchtungen als Zierpflanzen zumeist in Beeten das Herzstück eines abwechslungsreichen Gartens bilden, hat Hermann Gröne sich schon vor langer Zeit verknüpft. Damit möglichst viele Menschen an Stauden Spaß haben können, gibt er Empfehlungen und Tipps in seinem Buch, das mittlerweile in dritter Auflage erschienen ist: „Immerblühende Beete“ (zusammen mit Klaus Kaiser, Verlag Gräfe und Unzer, 176 Seiten, 19,99 Euro).

Mit seinem Buch möchte er „Freude wecken am gärtneri-



Hermann Gröne vor der Fensterbank mit Christrosen im Topf.

Foto: Joachim Burghardt

schen Gestalten“. Ob im parkähnlichen Großgarten, im „Kernschattenbereich eines Hochhauses“ oder bei den „eher feuchten Bedingungen in den Fugen von Steingärten“ – Gröne hat Tipps für alles und alle. Aber grundsätzlich gilt: „Pflanzen sind Lebewesen und im Garten herrschen die Gesetze der Natur.“ So sagt er klipp und klar: „Die Natur ist mir Vorbild, darum arbeite ich im Garten giftfrei.“

Wenn der 48-Jährige vom Gärtner erzählt, dann wirkt er nachdenklich, seine hellgrauen Augen unter den kurzen grauen Kräuselhaaren blicken ruhig, ein feines Lächeln um die schmalen Lippen. Vom Sessel neben dem Kamin im Wohnzimmer zeigt er auf die Christrosen auf der

Fensterbank: „Im Winter kann man sich auch an Pflanzen drinnen erfreuen.“ Dann schaut er durch die Scheibe in seinen Garten und schwärmt: „Die Stauden haben im Winter ihren Reiz, sie verfärben sich nach und nach, die Fetthenne zum Beispiel wird fast schwarz.“ Je nach Wetter freut er sich an „Reif oder Schneehäubchen auf den Blütenständen“.

Hermann Gröne, verheiratet, ein Sohn, stammt aus Trier, arbeitet seit rund 20 Jahren in Leuth-Busch als Gartengestalter. Schnell hat er erfahren, dass für Gärten am Niederrhein besondere Regeln gelten: „Anders als in kälteren, schneereichen Regionen ist es hier sinnvoller, etwa Stauden nicht schon im Herbst zu be-

schneiden.“ Im Winter seien Stauden zudem Lebensraum für Insekten und Spinnentiere, bieten Nahrung für Vögel.

Und doch freut er sich aufs Frühjahr. Denn für Hermann Gröne ist es „das Schönste, kreativ mit der Natur zu arbeiten“. Davon zeugen seine prächtigen Anlagen auf 2000 Quadratmetern im Garten Gröne, Besuchermagnet nicht nur an den Tagen der offenen Gartepforte: In seinem neuen Buchprojekt, verrät Hermann Gröne, stellt er diesen Garten in den Mittelpunkt, auch wenn „es erst in der Planung“ ist. Während der Floriade 2012, der Weltgartenausstellung in Venlo, bieten Reiseveranstalter Abstecker zu sehenswerten Gärten an – so auch zum Garten Gröne.

Die Floriade selbst begleitet Hermann Gröne als Autor für die renommierte Fachzeitschrift Garten-Praxis. Und er selbst bietet wieder – zusammen mit Peter Gartz von Aha!-Reisen in Grefrath - Fahrten an: „2012 sind Paris, England und Holland Ziele unserer Gartenreisen, die Nachfrage ist schon jetzt sehr groß“, freut er sich. Für all die Vorhaben hat er gerade genug Zeit zur Planung: „Wie gesagt, im Winter hat der Gärtner sonst ja nichts zu tun“, lacht Hermann Gröne.

**GN-Info:** Alles über den Garten Gröne (Busch 7 in Leuth-Busch, Telefon 02157-5177) sowie über Hermann Grönes Buch und die Gartenreisen im Internet: [www.garten-groene.de](http://www.garten-groene.de).